

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse am Montag, dem 15.02.2010 in der Gaststätte Alt-Oesselse, Dorfbrunnenstr. 5, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Orsrat:

Ortsbürgermeister Hennies,
Ortsratsmitglieder
Aue,
Fichte,
Fiedler-Dreyer,
Kasten,
Kornetzky,
Leimeister,
Sydekum (bis 18:45 Uhr)
von Wendorff,
Zingler

von der Verwaltung:

Frau McCormack und Herr Heitmann
(Protokoll)

Presse: 1

Zuhörer: 34

Es fehlt: Ortsratsmitglied Köhler

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Orsrates am 16.11.2009
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Ausbau der Stiftungsstraße
 - 3.2. Umbenennung von Haltestellen zum Fahrplanwechsel 2009/2010
 - 3.3. Krippen- und Jugendhilfeplanung
- Krippen- und Tagespflegeausbauplanung für den Zeitraum 2009 - 2013
 - 3.4. Kinder- und Jugendhilfeplanung
- Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes für den Zeitraum 01.08.2009 bis 31.07.2012 -
 - 3.5. Schaffung zusätzlicher Hortbetreuungsplätze in Ingeln-Oesselse

4. Hortplätze in Ingeln-Oesselse, hier: Nutzung der Grundschule in unserer Ortschaft
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
5. Mülleimersituation und Bänke in der Feldmark
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
- 5.1. Mülleimersituation und Bänke in der Feldmark
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion -
- Stellungnahme der Verwaltung -
6. 3. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Laatzten (Straßenreinigungsverordnung)
7. Anfragen aus dem Ortsrat
8. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Ortsbürgermeister Hennies eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des Weiteren begrüßt er die Zuhörer und die Vertreterin der Presse.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Orsrates am 16. November 2009

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Orsrates Ingeln-Oesselse am 16.11.2009 liegt in Abdruck vor und wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig, 2 Enthaltungen

Zu Punkt 2:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die Verwaltung berichtet, dass

- die nicht städtischen Rahmen selbstverständlich auch, bzw. gerade von privaten Werbenden genutzt werden können. Sie kosten pro Plakat und Tag bei einer Buchung von

7 Tage	0,95 Euro
14 Tage	0,85 Euro
21 Tage	0,75 Euro.

Die Preise sind Anhaltspunkte. Für Großkunden gibt es Sonderpreise, ebenso für nicht in erster Linie gewinnorientierte Veranstaltungen, die aber nicht in

den städtischen Rahmen werben wollen oder können. Die städtischen Rahmen dürfen nicht kommerziell vermarktet werden.

- Region Hannover und Landkreis Hildesheim Prioritätenlisten für ihr Radwegebauprogramm haben. In beiden Fällen steht der Radweg zwischen Ingeln und Bledeln nicht auf den Listen.
- das Straßennamensschild Veilchenweg Ecke Akazienstraße ausgetauscht wurde.
- alle Papierkörbe in Ingeln-Oesselse montags geleert werden. Der Bauhof wurde über den Hausmüll am Holzweg informiert.
- Spielplatz Pappelallee an der Gefahrenstelle ein Wall angehäuft und bepflanzt wurde, so dass die Kinder dort sicher rodeln können.
- bei Schäden, die von der Wasserleitung auf dem o. a. Friedhof ausgehen, entweder die Stadtwerke Hannover als Pächter des Wassernetzes oder die Stadt Laatzen selbst kostenersatzpflichtig ist. Entscheidend hierfür ist, ob sich der Schaden vor oder hinter der Wasseruhr ereignet hat.
- das Thema Verkehrsberuhigung Ortseingang auch in der Verkehrsschau am 14.12.2009 vorgestellt wurde. Nach Meinung der Sachverständigen kann hier nur die Einrichtung von stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen am Ortsein- sowie -ausgang zum Erfolg führen. Die Kosten für eine Kamera und bis zu vier Anlagen (zwei weitere für das gesamte Stadtgebiet) betragen voraussichtlich 100.000€. Haushaltsmittel stehen hierfür derzeit nicht zur Verfügung.
- eine Ganztagsshortgruppe (Betreuungszeit während der Schulzeit von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr und während der Schulferien von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr) mit 20 Plätzen brutto jährlich 78.700 € kostet. Hierin sind rd. 67.000 € Personalkosten, 9.300 € Bewirtschaftungskosten, wie Strom, Heizung, Wasser etc. und 2.400 € sonstige Betriebskosten, wie Telefon, Geschäftsbedarf, Beschäftigungsmaterial etc. enthalten.

An Einnahmen sind jährlich rd. 13.000 € Personalkostenzuschuss (Finanzhilfe) vom Land und 19.700 € Elternbeiträge zu erwarten.

Netto ergibt dies jährliche Kosten von insgesamt 46.000 €. Pro Platz wären dies 2.300 €.

Hierbei wurde davon ausgegangen, dass der Hort an eine in Ingeln-Oesselse bestehende KiTa organisatorisch angegliedert und in einem städt. Gebäude betrieben wird.

Sollten Räumlichkeiten angemietet werden, kommen jährliche Mietkosten hinzu. Die Höhe der erforderlichen Investitions-/Umbaukosten hängen letztendlich vom Zustand der in Frage kommenden Räumlichkeiten ab.

Für die Beschaffung der erforderlichen Ersteinrichtung (Mobiliar, sonstige Einrichtungsgegenstände) wird von einem Betrag in Höhe von rd. 20.000 € ausgegangen.

Frau Fiedler-Dreyer fragt an, ob es Neuigkeiten bezüglich der Verkehrsspiegel gibt. Dies verneint die Verwaltung.

Zu Punkt 3:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Zu Punkt 3.1:

Ausbau der Stiftungsstraße

Drucks.-Nr. 12/10

Frau Fiedler-Dreyer fragt an, ob es eine Kostenabstimmung mit den Anliegern gegeben habe. Herr Abmeyer aus dem Publikum weist darauf hin, dass dies schon bei der Erstellung des betroffenen Bebauungsplans geschehen ist.

Weiterhin fragt Frau Fiedler-Dreyer an, ob die Anlieger erneut zahlen müssen, wenn die Straße durch schwere Baufahrzeuge beschädigt wird.

Herr Aue merkt an, dass das Parkangebot in der Stiftungsstraße recht knapp ist und fragt an, ob es möglich ist, dies bei der Planung zu berücksichtigen.

Zu Punkt 3.2:

Drucks.-Nr. 248/09

Umbenennung von Haltestellen zum Fahrplanwechsel 2009/2010

Zu Punkt 3.3:

Drucks.-Nr. 237/09

Krippen- und Jugendhilfeplanung

- Krippen- und Tagespflegeausbauplanung für den Zeitraum 2009 - 2013

Zu Punkt 3.4:

Drucks.-Nr. 238/09

Kinder- und Jugendhilfeplanung

**- Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes
für den Zeitraum 01.08.2009 bis 31.07.2012 -**

Zu Punkt 3.5:

Drucks.-Nr. 258/09

Schaffung zusätzlicher Hortbetreuungsplätze in Ingeln-Oesselse

Zu Punkt 4:

Drucks.-Nr. 21/10+/1

Hortplätze in Ingeln-Oesselse, hier: Nutzung der Grundschule in unserer Ortschaft

- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion

Frau Fiedler-Dreyer erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Frau Drechsler, Direktorin der Grundschule Ingeln-Oesselse, weist darauf hin, dass die Räume der Grundschule bereits voll ausgelastet sind. Außerdem wäre es notwendig die Zuständigkeiten von Schule und Hort von einander abzugrenzen, sodass z.B. keine durch Hortkinder herbeigeführten Beschädigungen aus dem Etat der

Grundschule bestritten werden müssen. Frau Holstein, Leiterin des DRK-Kindergartens in Oesselse, merkt an, dass es für die Kinder wichtig ist, einen abgeschlossenen Bereich zu haben. Einen solchen Bereich gäbe es für die Kinder in der Grundschule zurzeit nicht.

Nach einigen weiteren Wortbeiträgen ist man sich in der Zuhörerschaft weitgehend einig, dass ein Neu-/ bzw. Anbau auf dem Gelände der Grundschule langfristig am sinnvollsten wäre. Zur kurzfristigen Lösung des Problems ist die Aufstellung von Containern die favorisierte Lösung.

Herr Zingler beantragt, dass der Antrag der CDU zur Beratung in die Fraktionen gegeben wird. Damit soll der Verwaltung die Möglichkeit gegeben werden, einige in Frage kommende Örtlichkeiten zu prüfen.

Herr Kornetzky spricht sich gegen eine Investition in die alte Schule in Ingeln aus. Auch er favorisiert einen Anbau an die Grundschule. In diesem Anbau könnten dann neben den Hortkindern auch Senioren eine Örtlichkeit bekommen und es könnte so eine Art Generationentreff geschaffen werden. Des Weiteren hat er nach einer Besichtigung der Grundschule festgestellt, dass die Grundschule mehr Räume benötigt. Herr Kasten ist ebenfalls dieser Meinung.

Frau von Wendorff erinnert daran, dass es bei der Diskussion um eine schnelle und kurzfristige Lösung geht. Auch sie begrüßt zur kurzfristigen Lösung das Konzept mit den Containern.

Frau Fiedler-Dreyer weist ebenfalls darauf hin, dass die Zeit knapp ist. Deshalb hat die CDU-Fraktion einen Änderungsantrag vorbereitet, den Frau Fiedler-Dreyer dem Gremium vorstellt.

Herr Zingler beantragt erneut, dass der Antrag in die Fraktionen zurückgezogen wird.

Herr Kornetzky beantragt eine kurze Unterbrechung, damit der Änderungsantrag in den Fraktionen besprochen werden kann.

Nach einer Unterbrechung von 19:05 Uhr bis 19:15 Uhr stellen die Fraktionen ihre Ergebnisse vor.

Herr Kornetzky merkt an, dass man sich vorerst auf keinen Standort festlegen sollte. Außerdem sollte die Schule nicht zu sehr belastet werden. Er beantragt deshalb weiterhin, dass der Antrag in die Fraktionen zurückgezogen wird. Herr Zingler unterstützt diesen Antrag.

Herr Aue bedauert, dass SPD und Grüne die Entscheidung weiter hinausschieben wollen. Trotzdem erklärt sich die CDU-Fraktion bereit, den Antrag auf Zurückziehung in die Fraktionen zu unterstützen.

Herr Kornetzky schlägt vor, dass das Thema im Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten behandelt werden sollte.

Wenn Ergebnisse der Verwaltung vorliegen können dieser seiner Meinung nach in einer außerordentlichen Ortsratssitzung vorgestellt werden.

Der Antrag der CDU-Ortsratsfraktion wird in die Fraktionen verwiesen.

Zu Punkt 5:

Drucks.-Nr.20/10+/1

Mülleimersituation und Bänke in der Feldmark - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion

Frau Fiedler-Dreyer erläutert den Antrag

Frau Fichte merkt an, dass dieser Antrag bereits mündlich gestellt wurde. Trotzdem werde die SPD den Antrag unterstützten

Frau Fiedler-Dreyer erläutert, dass dieser Antrag zwar schon gestellt wurde, bislang aber noch nichts unternommen worden sei. Herr Kornetzky merkt an, dass die Verwaltung bislang bemüht gewesen sei, den Antrag auszuführen.

Die Verwaltung der Stadt Laatzen wird gebeten, in der Feldmark Ingeln-Oesselse die Mülleimersituation zu überprüfen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 6:

Drucks.-Nr. 225/09/1

3. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Laatzen (Straßenreinigungsverordnung)

Die Herren Kornetzky und Hennies kritisieren den komplizierten, juristisch aber korrekten Text der Vorlage. Herr Hennies teilt mit, dass er aus diesem Grund der Änderung nicht zustimmen wird.

Der vorliegende Entwurf der 3. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung der Stadt Laatzen (Straßenreinigungsverordnung) wird als Verordnung beschlossen. Der Verordnungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

Zu Punkt 7:

Anfragen aus dem Ortsrat

Herr Aue fragt an, warum das Begehren des Ortsrates bezüglich des Radweges zwischen Ingeln und Bledeln nicht an die Region Hannover weitergegeben werde. Die Verwaltung entgegnet, dass die Stadt dies bereits getan hat. Frau Rohde erklärt in ihrer Funktion als Regionsabgeordnete, dass die Stadt das Begehren unverzüglich weitergeleitet hat. Trotzdem gebe es in der Region Wege, die eine höhere Priorität genießen.

Frau von Wendorff fragt an, ob es Neuigkeiten bezüglich der geplanten Ampelanlage gebe. Dies verneint die Verwaltung.

Zu Punkt 8:

Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Herr Klammt aus der Stiftungsstraße fragt an, wer für eventuelle Folgeschäden aufkommen muss, wenn die Stiftungsstraße nach der endgültigen Fertigstellung durch LKW beschädigt werden sollte. Des Weiteren erkundigt er sich, ob die Anlieger bezüglich der Parksituation angehört werden.

Herr Fritzensmeier fragt an, was mit den Kindern passiert, denen am 01. August 2010 ein Hortplatz zugesagt wurde. Frau Ladewig weist darauf hin, dass Herr Prinz versprochen hat, dass die Kinder dann von einem Fahrdienst nach Rethen gebracht werden. Herr Hennies weist darauf hin, dass sich die Gremien der Eilbedürftigkeit bewusst sind.

Eine weitere Bürgerin erkundigt sich, ob man die Hundehalter nicht zwingen könnte, einen Beutel für den Kot ihrer Hunde mitzuführen. Herr Hennies hält dies für unrealistisch. Die einzige Möglichkeit wäre, an die Hundehalter zu appellieren.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Hennies,
Ortsbürgermeister

McCormack

Heitmann,
Protokollführer